

**11782/J XXV. GP**

Eingelangt am 02.02.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Verteilaktion von Taschenalarmen durch die Polizei

„Polizei verteilt 1.200 Taschenalarme“, so lautete eine Schlagzeile des Nachrichtenportals *orf.at* vom 29.12.16. Diese Taschenalarme sollen Diebe und potentielle Angreifer in die Flucht schlagen. Gedacht ist er vor allem für Frauen. Die Idee an sich klingt äußerst vielversprechend. Allerdings erhielten wir Informationen, dass auf Nachfrage einer Frau bei der Polizei, diese davon nichts gewusst haben will und trotz Nachfrage bei unterschiedlichen Stellen keinen erhalten hat. Dies wirft sinngemäß einige Fragen auf, unter anderem ob es sich hierbei bloß um eine PR-Aktion handelt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### Anfrage

1. Wie viele Taschenalarme wurden tatsächlich verteilt?
2. In welchen Bundesländern und Städten wurden die Taschenalarme verteilt?
3. Welche Kosten entstanden in Zusammenhang mit der Verteilaktion?
4. Werden weitere Verteilaktionen stattfinden?
5. Wenn ja, wann und wie viele zusätzliche Stück?
6. Ist Ihnen bekannt, dass anscheinend einige Polizeidienststellen von dieser Verteilaktion nichts wussten?
7. Werden den Frauen, die sich an die Polizei wenden um einen Taschenalarm zu erhalten, Taschenalarme nachgeliefert?
8. Wenn ja, wie viele Personen haben sich an die Polizei gewandt, um einen Taschenalarm zu erhalten bzw. nachgeliefert zu bekommen?
9. Wie hoch waren die Kosten für die Taschenalarme?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.